



© Kurt Hörbst

Das dreigeschossige Gebäude besetzt ein schmales, lang gezogenes Hanggrundstück von 336m², südostseitig umfängt es Laubwald, zur Straße im Westen hin fällt es relativ steil ab. Der Baukörper passt sich dem Gelände an und erstreckt sich entlang der Straße über 20 Meter, nordseitig erreicht er eine Breite von 6,30 Metern, südseitig nur 4,11 Meter. Bei einem Massivbau mit 50 cm starken Ziegeln ergibt dies eine Innenlichte von nur drei Metern. Großzügig dimensionierte Fenster öffnen das Gebäude zum Waldsaum und lassen die geringe Raumbreite vergessen. Sie geben einen Cinemascope-Blick auf das Naturgeschehen am Waldrand, insbesondere auf den eindrucklichen Wechsel der Jahreszeiten frei. Dank seiner bordeauxfarbenen Gebäudehülle fügt sich der Baukörper ruhig in seine Waldkulisse ein. Das nehmen Garage, Haustechnik und ein Arbeitsraum in Anspruch, während die beiden Obergeschosse als Wohnbereich der vierköpfigen Familie fungieren. Im ersten Obergeschoss lockt eine waldorientierte Terrasse zum Verweilen unter Bäumen. Das von den Söhnen bewohnte Deckengeschoss nimmt sich südseitig etwas zurück und gibt Raum für eine Dachterrasse mit großzügigem Rundblick in die Mühlviertler Hügellandschaft. (Text: Martin Lengauer / die jungs kommunikation)

Haus HP

Tannenweg 9
4210 Gallneukirchen, Österreich

ARCHITEKTUR

Schneider Lengauer Pühringer

BAUHERRSCHAFT

Hedwig und Peter Schneider

TRAGWERKSPLANUNG

Martin Palzer

FERTIGSTELLUNG

2007

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

2. Dezember 2008



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

Haus HP

DATENBLATT

Architektur: Schneider Lengauer Pürringer (Peter Schneider, Erich Lengauer)

Mitarbeit Architektur: Markus Roithner, Mathias Berlesreiter

Bauherrschaft: Hedwig und Peter Schneider

Tragwerksplanung: Martin Palzer

Fotografie: Kurt Hörbst

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2006

Fertigstellung: 2007

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Bmst. Christoph Schaumberger

PUBLIKATIONEN

der standard 28.09.2008

AUSZEICHNUNGEN

Das beste Haus 2009, Preisträger



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst